



Aufgabe 1:

Lies die beiden Texte durch. Schreibe jeweils Vor- und Nachteile auf.

Ich bin Kay, neun Jahre alt, und ich lebe mit meiner Mutter und meinem Vater in einer mittelgroßen Stadt in Deutschland. Dort haben wir ein kleines, gemütliches Haus mit Garten und einem Spielplatz in der Nähe. Meine Großeltern leben unten im Haus. Das sind die Eltern meiner Mutter. Wenn meine Eltern schnell etwas besorgen müssen oder wenn sie mal ohne mich weggehen, dann können Oma und Opa auf mich aufpassen. Das klappt gut und ich mag sie sehr gerne. Natürlich mag ich auch die Eltern von meinem Papa, aber die sehe ich leider nur sehr selten im Jahr. Meistens in den Ferien oder zu besonderen Feiertagen, wie Ostern und Weihnachten. Dann fahren wir zu ihnen oder sie kommen uns besuchen. Warum ich sie so selten sehe? Nun, das liegt daran, dass ich in Bayern wohne und die Eltern meines Vaters hoch im Norden, ganz in der Nähe der Nordsee. Manchmal fahren wir auch in den Ferien dort hin. Dann bleibe ich länger dort und mache Oma-Opa Urlaub. Das ist toll, wenn ich mal länger als nur einen Tag bei ihnen bleiben kann. Manchmal sind mein Cousin und meine Cousine auch da. Sie wohnen nur etwa 100 km von ihren Großeltern entfernt und sehen sie häufiger. Wir verstehen uns gut und spielen gerne miteinander. Meine Cousine Steffi ist ein halbes Jahr älter als ich und Berti zwei Jahre jünger.

Meine Mama ist Einzelkind und Papas Bruder lebt nicht so weit weg wie ich. Wenn alle an Weihnachten zusammenkommen, dann sind wir insgesamt elf Personen. Dann bekomme ich immer besonders viele Geschenke.

Eben haben Mama und Papa mir gesagt, dass ich noch ein Geschwisterchen bekomme. Darauf freue ich mich. Dann bin ich großer Bruder.

Vorteile

Nachteile

Station 1 Kleinfamilie und Großfamilie (2)



Ich bin Juliana, neun Jahre alt, und ich lebe in einem kleinen Dorf in der Mitte Deutschlands. Wir wohnen in einem Haus zur Miete. Mit meinen vier Geschwistern brauchen wir das auch. In einem Jahr, wenn ich in die fünfte Klasse gehe, bekomme ich mein eigenes Zimmer auf dem Dachboden, den mein Papa gerade ausbaut. Es ist zwar nicht so groß, aber dafür habe ich dann endlich ein Zimmer ganz für mich alleine. Ich musste mir schon immer mein Zimmer jemandem teilen, jetzt mit meinem kleinen Bruder und vorher mit meiner zwei Jahre älteren Schwester Michelle. Ich finde das immer wieder stressig und anstrengend. Wenn Freunde zu Besuch sind, ist man nie richtig alleine, immer ist noch jemand dabei oder kommt rein, um etwas zu holen. Ich trage die Kleidung, die meine große Schwester anhatte und manchmal sogar Hosen von unserem ältesten Bruder Henry. Der ist übrigens 17 und wird in zwei Monaten volljährig. Dann darf er machen, was er will. Bald zieht er aus, weil er seine Ausbildung in einer Großstadt, weit weg von uns, macht. Wenn ich 18 bin, will ich auch raus und weg von zu Hause. Alleine sein, für mich, da sich bei uns immer alles um die Familie dreht. Meine Eltern haben drei bzw. vier Geschwister, die auch alle eine eigene Familie mit mindestens zwei Kindern haben. Wenn wir uns alle zu Geburtstagen von Oma und Opa treffen, dann brauchen wir einen großen Raum oder einen Saal in einem Restaurant. Warum? Na rechne mal nach: Wir sind fünf Kinder und zwei Erwachsene. Dann Mamas zwei Brüder, die je eine Frau haben und zwei bzw. drei Kinder. Ihre Schwester hat vier Kinder und keinen Mann. Der hat sie für eine andere Frau verlassen, weil es ihm mit so vielen Kindern zu anstrengend war, sagte er. Dazu kommen dann noch Oma und Opa.

Papa hat vier Geschwister. Sein Bruder hat eine Frau und zwei Kinder. Zwei seiner Schwestern haben drei und vier Kinder und jede lebt noch mit ihrem Ehemann zusammen. Eine Schwester von Papa hat einen Freund und keine Kinder. Sie will auch keine, weil sie lieber viel Geld verdienen will und weil sie es sich gerne gut gehen lässt, sagt Papa immer. Was kann er damit wohl meinen? So, dann wären da noch Oma und Opa.

Vorteile

Nachteile

Aufgabe 2:

Wie viele Personen kommen auf Familienfeiern von Kay und Juliana zusammen?



Aufgabe:

Zeichne dein Zuhause. Wie ist die Wohnung bzw. das Haus aufgeteilt? Zeichne die Zimmer ein, wie man sie von oben sehen würde. Deine Eltern können dir dabei gern helfen.

A large, empty rounded rectangle with a thin black border, intended for the student to draw their home.



Aufgabe 1:

Wer wohnt alles mit im Haus oder in der Wohnung? Hast du ein eigenes Zimmer oder musst du es mit Geschwistern teilen? Schreibe auf.

Ich wohne zusammen mit ...

Aufgabe 2:

Male das Haus, in dem du wohnst, von der Eingangstür aus gesehen.





Aufgabe 1:

Lest euch die Kinderrechte aufmerksam durch.

- 1 Kein Kind darf benachteiligt werden.
- 2 Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.
- 3 Kinder haben das Recht, bei allen Fragen die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
- 4 Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen und ihre eigene Meinung zu verbreiten.
- 5 Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.
- 6 Kinder haben das Recht, zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.
- 7 Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden.
- 8 Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.
- 9 Kinder haben das Recht, gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.
- 10 Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.

Alle Kinder haben diese Grundrechte. Sie stehen in der Kinderrechtskonvention. Dies ist ein Vertrag, der am 20. November 1998 von fast allen Staaten der Erde vereinbart wurde. Schließen mehr als zwei Länder einen Vertrag, so nennt man das Konvention. Die Kinderrechtskonvention wurde speziell für Kinder gemacht und gibt ihnen die oben aufgeführten Rechte. Alle Kinder sollten demnach so leben können. Leider ist es aber nicht immer so, wie es diese Rechte einfordern.

